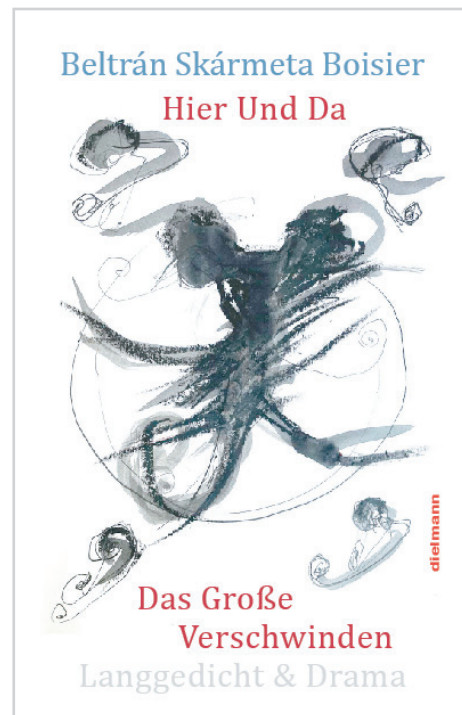




Foto: beim Autor

Beltrán Skármeta Boisier

Hier Und Da – Das Große Verschwinden Langgedicht & Drama



272 Seiten
Hardcover
mit 8 Illustrationen
von Wolfgang H. Scholz
ISBN
978 3 86638 434 7
26 Euro

Es erscheint eine
Vorzugs-Ausgabe,
Näheres auf Anfrage

Anfragen zu Lesungen
sowie zu Ausstellungen
bitte an [neugier@
dielmann-verlag.de](mailto:neugier@dielmann-verlag.de)
oder 069 / 9435 9000

In einem formal höchst ausgearbeiteten epischen Langgedicht schreitet Beltrán Skármeta Boisier die grundlegenden »mind-sets« ab, in denen von den ältesten Überlieferungen bis in unsere eigene ungewisse Zukunft hinein Welt gesehen und gestaltet wurde. Selten zugunsten der Unglücklichen und Mittellosen, in der Regel vielmehr auf ihre Kosten.

Skármeta Boisier zielt ab sowohl auf die Lektüre wie die Aufführung seines Langgedichtes. Angelehnt an Deklamatorik und Spielpraxis des Theaters der frühesten griechischen Antike, durchbrochen von transzendenter Lyrik, deren Anmut und Kraft berührt. Die 11 *Erhörungen* beinhalten daher auch detaillierte Anweisungen und Textauszeichnungen. Dargeboten von einzelnen archaischen bis enigmatischen Figuren bis hin zu Chor-Gruppen, nähert sich das Langgedicht, im Gegensatz zu der von Walter Höllerer bezüglich etwa Bob Dylans »Long Poems« konstatierten Vereinfachung, einer fast opernhafte musikalischen Notierung an.

*În 'den ~ Gefängnissen des Wissens, das ver*spricht . . . / Das Spiel ist *alt, der Schädel mahlt. /
Schon gêstern 'werden wir die Zeit vermissen, / Die da 'kommt, wenn wir beharren /
Auf den *Zahn und jêden Bissen.*

In verschiedenen Epochen und Räumen der menschlichen Zivilisation, deren jeweiliger poetischer Habitus seinerseits nachempfunden wird, tritt eine in der zeitgenössischen Literatur völlig aus dem Auge gelassene Position des Bösen in Wirkung – faustisch dreht sich eine mächtige Bühne vor uns. Die einstweilen zwischen ihren zwei Buchdeckeln zu lesen ist.

Beltrán Skármeta Boisier, Jahrgang 1966, ist exilierter Chilene, Lyriker seit frühester Jugend, geschult »am Dasein in der Fremde, am Sufismus und der reinen Lehre Christi«. Von ihm ist zuvor der thematisch verwandte philosophische Zyklus seiner »LeVitationen« (I-III, 2012–2015) erschienen. Wir bereiten die Herausgabe seiner weiteren Dichtungen ab 2024 vor. – Beltrán Skármeta Boisier lebt und arbeitet in Berlin.

Der Maler **Wolfgang H. Scholz** hat dem Band 8 Illustrationen beigegeben. 1958 in Dresden-Blasewitz geboren, studierte Scholz Malerei und Grafik an der HfBK Dresden. 1994 Mitgründer und CEO der Sic! Film Produktions GmbH, München, ab 1992 Redakteur/Regisseur für Bayerischen Rundfunk (Fernsehen), ZDF, MDR, ORF, ARTE und andere. Er ist Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste und lebt in Mexico City und München.

Beltrán
Skármeta
Boisier
DIMAS

– Ein Kreuz weiter

Philosophisches Libretto
zu »Hier Und Da«



88 Seiten
Softcover

ISBN

978 3 86638 426 2

18 Euro



9 783866 384262

Anfragen zu Lesungen
sowie zu Aufführungen

bitte an [neugier@](mailto:neugier@dielmann-verlag.de)

dielmann-verlag.de

oder 069 / 9435 9000

Das Langgedicht und Drama »Hier Und Da« von Beltrán Skármeta Boisier (umseitig) macht diverse philosophische und theologische Kosmen auf, den Kanon der großen menscheits- und geistesgeschichtlichen Weltbilder verarbeitend – dem gibt der Autor selbst in diesem weiteren Band einen Hintergrund und Rahmen:

Díme, Dimas. Die in 134 scharfen Sentenzen formulierte Wahrheitslehre begleitend zum Hauptwerk des Dichters »Hier Und Da« erscheint unmittelbar nach dessen Herausgabe bei uns. Kühler, mit anderen Mitteln als denen seiner Verskunst verprobt Beltrán Skármeta Boisier hier den Wiederanschluß ans Unendliche, den »Hier Und Da« – seiner Struktur nach auch im Theatersinne – aufführt. Brisante Gegenwartsthemen läßt er dabei nicht außer Acht, so daß sich das schmale Buch als ein Manifest mystischen Feuers liest, das mit dem »Mythos von der Realität« aufräumt:

Was ist Wirklichkeit, wenn man wahrhaftig glaubt und danach lebt? – Mit solchem komprimierten Rückgriff zugleich auf seine zuvor erschienenen dreibändigen »LeVitationen« ist mit »DIMAS« ein direkterer Einsteig für die Leser möglich, während wir der ersten dramatischen Aufführung von »Hier Und Da« in nächster Zeit entgegensehen.

Zwar ist dem Band »Hier Und Da« bereits ein ausführliches Glossar beigegeben und die Einführung durch den Autor skizziert das Netzwerk der Bezüge; aber das traktat-nahe Bändchen lotet zwischen dem Anfang seines ersten Satzes »Gesetzt den Fall, Gott ist wirklich« und dem Ende des letzten Absatzes vielleicht genau dies aus: *Wie wir über die letzten Hindernisse klimmen können.* Und es ist ein zusätzliches intellektuelles und Lese-Vergnügen, die doppelten Böden im Langgedicht aus diesem zugehörigen Essayband abzulesen:

It awaits. Eben das offene oder unbewußte Grauen des Wissens um unser geschöpfliches Ende, das Unumgängliche, ist das, was uns dazu bewegt, unser Leben zu plastifizieren, es stoß- und abriebfest zu laminieren unter lauter Schutzhandlungen, in immer sich windenden Worten und Taten: so dass wir es tatsächlich nicht leben. In Summe nicht. Indem allein die Summe des Lebens Leben ist: das sich selbst gleich ist, das sich selbst ausschöpft und das aus sich selbst schöpft, was es ist. Parallel bereiten wir Beltrán Boisier Skármetas Gedichtband »Leben auf dem toten Planeten« vor.